

**Übersicht über die prämierten Geschäftsideen
Science4Life Venture Cup 2015
Platz 1-5 in alphabetischer Reihenfolge**

aquila biolabs GmbH	Aachen
<p>Das Team: Jens Bayer, David Frank, Daniel Grünes, Konrad Herzog</p> <p>Die Idee: Der cell growth quantifier (cgq) ist ein innovatives Laborgerät für die automatisierte Bioprozessüberwachung in Schüttelkolben in der akademischen und industriellen biotechnologischen Forschung, Entwicklung und Produktion.</p> <p>Der Nutzen: Der cgq automatisiert die Prozessüberwachung, -analyse und -regelung von Schüttelkolbenfermentationen und kann einfach in die bestehende Infrastruktur integriert werden. Dadurch wird das Verständnis der kundeneigenen Bioprozesse nachhaltig verbessert, werden Entwicklungszeiten verkürzt und Entwicklungskosten deutlich gesenkt.</p> <p>PR Kontakt: Daniel Grünes, daniel.gruenes@aquila-biolabs.de, Mobil: 0151-51166326</p>	
dextrinova	Jena
<p>Das Team: Prof. Dr. Thomas Heinze, Dr. Tim Liebert, Dipl. Kfm. Kurt Maier, DC Susanne Schmidt, Dr. Jana Wotschadlo</p> <p>Die Idee: Entwicklung einer Synthesetechnologie zur Herstellung von biogenen Polymeren, vorrangig Schmelzklebstoffen aus pflanzlichen Rohstoffen. Schadstofffreie Naturpolymere werden mit Fettsäuren zu biologisch unbedenklichen Schmelzklebstoffen verbunden.</p> <p>Der Nutzen: Die umweltfreundlichen Polymere sind als Schmelzklebstoffe vielseitig einsetzbar. Erstmals können Eigenschaften wie Schmelztemperatur, Viskosität und optische Transparenz dem individuellen Kundenbedarf aus Industrie, Medizin, Kosmetik u.v.m. angepasst werden.</p> <p>Pressekontakt: Kurt Maier, kurt.maier@dextrinova.de, Mobil: 0177-9116985</p>	
Polyneuron Pharmaceuticals AG	Basel
<p>Das Team: Prof. Beat Ernst, Dr. Pascal Hänggi, Dr. Ruben Herrendorff, Dominik Jedlinski, Dr. Jochen Kinter, Prof. Andreas J. Steck</p> <p>Die Idee: Entwicklung einer Plattform-Technologie zur Herstellung neuer Medikamente zur effektiven und nebenwirkungsarmen Behandlung von seltenen Autoimmunerkrankungen, die das Nervensystem angreifen.</p> <p>Der Nutzen: Die Technologie ermöglicht die Entwicklung von Medikamenten, die gezielt schädliche Antikörper im Blutkreislauf autoimmunerkrankter Patienten neutralisieren und nicht, wie bei herkömmlichen Behandlungsmethoden, das gesamte Immunsystem schwächen.</p> <p>Pressekontakt: Dr. Ruben Herrendorff, r.herrendorff@polyneuron.com, Mobil: 0041-788371011</p>	
Sulfotools	Darmstadt
<p>Das Team: Sascha Knauer, Christina Uth, Prof. Harald Kolmar</p> <p>Die Idee: Entwicklung einer neuen, umweltfreundlichen und ressourcensparenden Technologie zur Peptidsynthese.</p> <p>Der Nutzen: Mit der <i>Clean Peptide Technology</i> können die bisher zur Peptidherstellung benötigten giftigen, organischen Lösungsmittel durch Wasser ersetzt und der Chemikalienverbrauch deutlich reduziert werden. Sie bietet eine kostengünstige und umweltfreundliche Alternative zum bisherigen Stand der Technik. Durch Optimierung der Prozessabläufe sind Kosteneinsparungen von bis zu 50 % bei gleicher oder besserer Produktqualität der Peptide möglich.</p> <p>PR Kontakt: Sascha Knauer, knauer@sulfotools.com, Mobil: 0171-7447838</p>	
TolerogenixX	Heidelberg
<p>Das Team: Dr. rer. nat. Christian Kleist, PD Dr. med. Christian Morath, Dr. med. Matthias Schaier, MBA, PD Dr. med. Anita Schmitt</p> <p>Die Idee: Entwicklung einer Technologie zur Modifikation des Immunsystems bei Transplantationen und Autoimmunerkrankungen.</p> <p>Der Nutzen: Die patentgeschützte Technologie ermöglicht, durch spezielle Behandlung von weißen Blutkörperchen, eine individualisierte Immunsuppression. Autoimmunerkrankungen können so geheilt und das Risiko der Abstoßung von Organen bei Transplantationen verringert werden.</p> <p>PR Kontakt: Dr. med. Matthias Schaier, matthias_schaier@med.uni-heidelberg.de, Mobil: 0170-7704595</p>	